Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Vergebliche Einbrecherarbeit.

Swift Current, 21. Aug. — Letzte Nacht wurde in das Geschäft von Rollesson ein Einbruch verübt. Der Täter sägte die Holzeinfassung des Oberlichtes im Hintergrund des Gebäudes durch, hob das Glas heraus und stieg ein. Dann erbrach er die Registrierkasse, ohne das erhoffte Geld zu finden und mußte darauf unverrichteter Dinge abziehen. — Einige Nächte zuvor hatte ein Gauner hinter dem Geschäft vier neue Reifen von einem Auto genommen.

Opfer des Blitzes.

Swift Current, 21. Aug. — George Manthey, der etwa 10 Meilen nördlich von hier lebte, wurde durch einen Blitzschlag sofort getötet. George und seine drei Brüder schliefen im nämlichen Raum. Karl stand auf und ging zum Stall, um dort nachzusehen, ob alles in Ordnung sei. Auch George erhob sich, um die Fenster zu schließen. Nachdem er das besorgt hatte, kehrte er zu seinem Bett zurück, als der Einschlag kam und ihn tötete.

Autounglück.

Estevan, 27. Aug. — Ein neues Fordauto stürzte durch eine Brücke bei Bromhead in das darunter fließende Wasser, wobei vier junge Leute schwer verwundet wurden. D. Robinson von Weyburn zog sich Schädelverletzungen zu und hat seit dem Unglück nicht mehr das Bewußtsein erlangt. Frl. Aldridge vom Tribune-Distrikt erlitt einen Hüftenbruch. Art. Major von Tribune hat ein gebrochenes Bein. Frl. Melstrom von Tribune ist gleichfalls verletzt, ohne daß man jedoch etwas Näheres über die Art der Verletzung erfahren konnte.

Ferd. Staudt, Bibank, schwer verletzt.

Bibank, 27. Aug. — Am Mittwoch in der Frühe wurde Herr Ferdinand Staudt, ein Farmer, von einem Pferde derart auf den Magen getreten, daß er sich nun in ernstem Zustand befindet.

Zwei Knaben spielten mit Streichhölzern, wodurch im Stalle des Herrn John Leboldus Feuer ausbrach. Frau Leboldus schlug Alarm, worauf alsbald Männer, Frauen und Kinder zum Brandplatz eilten. Mit Hilfe einiger Feuerlöscher und mehrerer Eimer Wasser wurden die Flammen unterdrückt. Das Heu wurde weggeschafft, sodaß das Feuer nicht weiter um sich greifen konnte. Der Schaden war nicht beträchtlich.

Bei Sturm verletzt.

Yorkton, 27. Aug. — John Jiro von Willowbrook half bei der Errichtung der neuen Stadthalle mit, als plötzlich ein schwerer Sturm losbrach, wodurch eine Seite der Mauer umgeweht und er unter den Trümmern begraben wurde. Er wurde in das Hospital nach Yorkton geschafft, wo man eine Verrenkung des Rückgrats feststellte. Er wird einige Monate im Hospital bleiben müssen.

Schlafkrankheit als Todesursache.

Wolseley, 26. Aug. — Octave Laplante hat vom General-Hospital in Winnipeg die Nachricht erhalten, daß seine Tochter Maria dort gestorben ist. Letzten April bekam sie die „Flu", die sich in eine Schlafkrankheit entwickelte. Sie wurde in das Hospital nach Winnipeg verbracht, wo man Heilung für das 15jährige Mädchen erhoffte.

Drei Räubereien in Lampman.

Estevan, 26. Aug. — Diebe drangen in drei Geschäfte von Lampman ein. Im Generalstore von Amelt Ferris wurden $12 Bargeld gestohlen. Aus dem Geschäft von Sam Ferris wurden $6 entwendet. Die Burschen versuchten, auch den Kassenschrank zu öffnen, doch ohne Erfolg. Dort waren $700 aufbewahrt. In dem Metzgerladen von E. Coren war der Raubversuch vergeblich. Für die beiden letzteren Geschäfte hatten die Diebe Schlüssel verwendet, sodaß sie ohne Gewaltanwendung hineingelangen konnten.

Erntearbeiter verurteilt.

Estevan, 26. Aug. — Howard Kentner, ein Erntearbeiter von Ontario, wurde in Bromhead zu 15 Tagen im Gefängnis zu Regina verurteilt, weil er dem Farmer W. Rodgers von Graham Hill, für den er arbeitete, $9 und einige Werkzeuge gestohlen hatte.

Ein Jahr Gefängnis.

Moose Jaw, 26. Aug. — Percy Clancy und Murray King wurden zu einem Jahr im Gefängnis zu Regina verurteilt, weil sie am 29. Juli auf der Piper Straße dem Axel Brink, Lake Valley, ein Taschenbuch mit $20 Inhalt geraubt hatten.

Beim Spielen mit einem Geschoß Finger verloren.

Moose Jaw, 26. Aug. — Der achtjährige Joseph Lister, Sohn von Herrn und Frau Thomas Lister, 914 Baughan Straße, spielte mit Gewehrpatronen, von denen eine explodierte. Der Zeigefinger der linken Hand mußte im General-Hospital abgenommen werden.

$5000 Brandschaden.

Tompkins, 26. Aug. — Das moderne Wohnhaus und der Stall auf der Farm von Malcolm McInnis fielen einem Brande zum Opfer. Die Frau war in der Stadt, um Einkäufe zu besorgen, als auf telephonischem Wege die Nachricht von dem Feuer kam. Sie wurde benachrichtigt und traf nur noch die Trümmer der Gebäude an. Der Mann arbeitete auf dem Felde und eilte mit Nachbarn herbei, um die Flammen zu bekämpfen. Nur ein Kochherd und ein Rahmseparator konnten in Sicherheit gebracht werden. Die Feuerwehr erschien zu spät am Brandplatz. Der Schaden beläuft sich auf $5000 und die Versicherung ist sehr gering. Man nimmt an, daß der Brand infolge erhitzten Futters entstanden ist.

Scheuende Pferde.

Kipling, 26. Aug. — Ein Gespann an einem Binder, Herrn Wilhelm Hart gehörig, scheute plötzlich und beschädigte den Binder. Ein Pferd wurde schwer verletzt.

Auf der Suche nach Kohle.

Roche Percee, 26. Aug. — Eine Gesellschaft in Estevan hat Grundbesitz von der Interprovincial Coal Company gepachtet, um einen 130 Fuß tiefen Schacht zu bohren, weil man dort mit einem Kohlenvorkommen rechnet. Das Mineral soll von bester Qualität sein.

Krankenschwester hat sich erhängt.

Grand Coulee, 26. Aug. — Frl. Florence Campbell, eine geprüfte Krankenpflegerin, hat sich in der Garage ihrer Adoptiveltern, W. J. Vancise, an einem Balken erhängt. Sie war wegen eines nervösen Zusammenbruchs in ärztlicher Behandlung in Regina und hatte kürzlich eine Stellung in den Vereinigten Staaten angenommen, die sie alsbald antreten sollte. Vor sieben Jahren hatte sie sich nach China begeben, um dort im Dienste der Methodistenmission in der Krankenpflege tätig zu sein.

Eigenartiger Unfall.

Lancer, 26. Aug. — Wm. Rick fütterte die Pferde im Stall, als er plötzlich von einem der Tiere gegen die Wand gedrückt wurde, wodurch ein Halsknochen brach.

Schädelbruch.

Tompkins, 26. Aug. — Ernst Reis wollte auf einen Wagen steigen, fiel aber hinter den Pferden zu Boden. Die Tiere scheuten. Reis wurde gegen ein Rad geschleudert und erlitt dabei einen Schädelbruch. Als er aufgehoben wurde, blutete er stark aus Nase, Mund und Ohren und war bewußtlos. Er wurde in das Hospital zur weiteren Behandlung verbracht und soll sich etwas erholt haben.

Lebensmüde Frau.

Govan, 25. Aug. — Die 69jährige Frau Peter Brynhildson, die Frau eines Farmers 14 Meilen westlich von Govan weilte, in einem Anfall von Schwermut Selbstmord, indem sie ihre Kehle mit einem Metzgermesser durchschnitt. Vor zwei Jahren hatte sich ihr Sohn durch Erschießen bei Hanley das Leben genommen. Seit jener Zeit war die Frau trübsinnig und äußerte häufig den Wunsch, zu sterben, um bei ihrem Sohne sein zu können. Ihr Mann war, als die grausige Tat begangen wurde, auf dem Felde und fand bei seiner Rückkehr dieselbe tot vor.

Herr Peter Block gestorben.

Hodgeville, 21. Aug. — Herr Peter Block ist im Alter von 69 Jahren nach einer Lähmung am Samstag gestorben. Er war 1869 von Rußland nach Nebraska ausgewandert, dann nach Norddakota und schließlich nach Canada. (Den Hinterbliebenen unser Beileid.)

Freiwillig aus dem Leben geschieden.

Moose Jaw, 25. Aug. — Tony Routhyras, ein Grieche, entlief in einem Anfall von geistiger Störung aus dem General Hospital in Moose Jaw und stürzte sich in den Fluß, in dem er ertrank.

Alberta

Beendigung eines Streiks von Kohlenbergarbeitern.

Edmonton, 24. Aug. — Der Streik der Kohlenbergarbeiter in dem Distrikt von Edmonton ging heute zu Ende. Die Bergleute hielten eine Versammlung in Beverly und stimmten für Wiederaufnahme der Arbeit unter Ja von den Unternehmern vorgeschlagenen Bedingungen. Der Streik war seit 30. Juli im Gange. Die Arbeiter wollten sich nicht zu einer Lohnherabsetzung um 13 Prozent für Kontraktraten und um 5 bezw. 10 Prozent für Company- und Tagarbeiter verstehen.

Im Distrikt von Drumheller gingen verschiedene Gruppen von Leuten in einigen Gruben wieder an die Arbeit, ohne daß die zuschauenden 600 Streikenden irgendwelche Gewalttaten begingen, wie ursprünglich angedroht worden war. Die Ausständigen bildeten einen Demonstrationszug und verspotteten nur die Arbeitswilligen.

Niedrigere Ernteschätzung.

Edmonton, 24. Aug. — Nach der jetzigen Beurteilung der Weizenernte von Alberta kann die vor einigen Wochen vorgenommene Schätzung von 80 Millionen Büschel nicht mehr aufrechterhalten werden. In den südlichen Distrikten hat das bisher durchgeführte Dreschen nicht jene Ergebnisse gezeitigt, die man ursprünglich erwartet hat. Im Distrikt von Lethbridge, wo man auf durchschnittlich 20 Büschel vom Acker gehofft hatte, wird man sich mit 12 Büschel zufriedengeben müssen. Im Gardson Distrikt werden nicht mehr als 10 Büschel geerntet. Ähnliche Berichte liegen aus anderen Teilen der Provinz vor, wenn auch stellenweise höhere Erträge zu erhoffen sind. Meldungen von Rost und Frost sind eingetroffen. Frost hat sich bemerkbar gemacht in Leduc, Rimbey, Seba, Stony Plain, Morinville, St. Albert, Lacombe, Wetaskiwin, Beaverville, Fort Saskatchewan, Cooking Lake, Red Deer und anderen Plätzen.

Auf dem Nord Saskatchewan verunglückt.

Edmonton, 21. Aug. — Dr. J. A. Allan, Professor der Geologie an der Universität Alberta, und sein Assistent, R. L. Lamb, die von einer abenteuerlichen Reise in den „Foothills" zurückgekehrt sind, erlitten auf dem Nord-Saskatchewan Schiffbruch, büßten fast ihr Leben ein und verloren eine wertvolle Ladung. Sie unternahmen längs des Flusses geologische Untersuchungen vor, als ihr Boot an einen Felsen stieß und kenterte. Mit knapper Not konnten sie ihr Leben in Sicherheit bringen, während sie ihre Ausrüstung samt Instrumenten, Karten und Photographien im Werte von $500 den Fluten überlassen mußten.

Zahlungen des Alberta Pool auf Vancouver-Basis.

Calgary, 20. Aug. — Die Zahlungen des Alberta Weizenpool werden nach einer Mitteilung des Sekretärs R. C. Gorman nicht auf der Basis von Fort William, sondern auf der Basis von Vancouver erfolgen.

Gasolinexplosion mit tötlichem Ausgang.

Calgary, 27. Aug. — C. W. Bahrke, der Besitzer einer Garage in Brant, Alta., wurde sofort getötet als ein Gasolinbehälter, den er löte, explodierte. Sein Gehilfe, A. Marlo, erlitt schwere Brandwunden bei dem Brand, der infolge der Explosion die Garage in eine Flammenmasse verwandelte.

Am 29. September Wahl in Medicine Hat.

Edmonton, 27. Aug. — Die Ersatzwahl in Medicine Hat findet am Dienstag, 29. September, statt. Ein Dreikampf steht in Aussicht, da die Liberalen, die Konservativen und die Partei der Farmer und Arbeiter Kandidaten aufstellen werden.

Der erste Schnee.

Edmonton, 26. Aug. — Zwei Fuß Schnee fiel westlich von Rocky Mountain House in den Vorbergen der „Rockies" am Freitag Abend. Die Ernte südlich und westlich davon wurde teilweise vernichtet.

Manitoba

Leiche von vermißtem Mann gefunden.

Letellier, 21. Aug. — J. A. Poliquin, ein 71jähriger Pionier dieser Distrikts, war seit drei Tagen spurlos verschwunden. Die Polizei hatte sich sofort auf die Nachricht von seinem Vermißtsein auf die Suche begeben. Einige Indianerfrauen hatten einen Leichnam auf dem Red River gesehen. Daraufhin wurde die Leiche gefunden.

Erntearbeiter von Zug getötet.

Winnipeg, 26. Aug. — Der 21jährige Erntearbeiter Joseph Sweeney von Markdale, Ont., wurde auf dem Bahnhof der C.P.R. von einem rangierenden Eisenbahnzug überfahren. Beide Beine wurden ihm abgeschnitten. Wenige Minuten nach dem Unglück verstarb er.

Die erste Spur von den Winnipeger Banditen

Winnipeg, 21. Aug. — Die erste Spur von den Räubern des großen Raubes in Winnipeg, bei den Verbrechern $87,000 einbrachte, wurde in Brandon entdeckt. In einem dortigen Hotel wurden fünf Leute gesehen, auf welche die Beschreibung der Polizei zutraf. Sie verschwanden jedoch wieder, bevor man ihrer habhaft werden konnte. Man vermutet, daß sie nach dem Westen weitergereist sind.

British Columbia

Indianer verurteilt.

Prince Rupert, 21. Aug. — Wegen Ermordung des „Zauberers" Moccasin, worüber wir berichtet haben, wurde der Indianer „Big" Alex zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt, während Edie Loot mit Strafaufschub entlassen wurde. Die Frau, die sich an der Mordtat beteiligte, wurde zu ihren Kindern entlassen. Doch wurde ihr vom Richter erklärt, wenn sie in den nächsten zehn Jahren wieder ein Verbrechen begehe, so würde sie niemals wieder nach Hause zurückkehren dürfen.

Bandit erhält Hiebe.

Nanaimo, 27. Aug. — Harry Stone, der an der Beraubung der Royal Bank of Canada dahier teilgenommen und $42,000 erbeutet hatte, wurde zu acht Jahren Zuchthaus und 20 Hieben verurteilt. Als er vom Oakalla-Gefängnis per Dampfer nach Nanaimo zur Aburteilung überführt werden sollte, machte er einen verzweifelten Versuch, zu Freiheit wieder zu gewinnen. Als der Dampfer „Princeß Patricia" das Dock verließ, entzog er sich den Polizeibeamten. Ein schwerer Kampf folgte, bis der Verbrecher niedergeschlagen war.

Das „freie" Canada.

Vancouver, 26. Aug. — Chinesische Mitglieder der Besatzung des Dampfers „City of Victoria" traten auf Anweisungen von Shanghai in einen Sympathiestreik aus Anlaß der Unruhen in China. Sie wurden zu sechs Monaten im Oakella-Gefängnis verurteilt, worauf sie nach China zurückgeschickt werden.

Mädchen vermißt.

New Westminster, 26. Aug. — Die 15jährige Edna Wales verließ, in einen Anzug ihres Bruders gekleidet, ihre Familie und wird seit jenem Tage vermißt. Alle Nachforschungen der Polizei in B. C. und im Staate Washington waren bis jetzt erfolglos. Das Mädchen hinterließ eine Notiz, in der sie erklärte, es sei zwecklos, nach ihr zu suchen, da man sie doch nicht finden werde.

Schrecklicher Tod in der Wildnis.

Victoria, 25. Aug. — Peter Ackermann und George Williams hatten sich vor über einem Jahr in die Wildnis des nördlichen British Columbia begeben. Dort starben sie und ihre stark verwesten Leichen wurden nun gefunden. Tagebücher, die sie bei sich führten, zeigen, daß sie nach erfolgreicher Winterarbeit krank wurden, ohne daß ihnen die nötige ärztliche Hilfe und die erforderlichen Lebensmittel geliefert werden konnten. Verlassen von aller Welt, erlöste sie der Tod von ihren Leiden. Williams hatte noch eine Mitteilung an seinen einzigen Sohn in Edmonton geschrieben, dem er seine Pelze im Werte von etwa $2000 vermachte. Als die beiden Männer nicht mehr kochen konnten, nährten sie sich von rohen Lebensmitteln und zuletzt von einigen Rosinen, die sie noch mit ihren Händen erreichen konnten. Bären und andere wilde Tiere hatten die Felle hinweggerissen, aber die Leichen nicht berührt. Corporal Vandyke von der Provinzialpolizei, der die beiden Toten entdeckte, schaufelte ein Grab und beerdigte sie.

Canadier über chinesischen Boykott besorgt.

Vancouver, 27. Aug. — Der chinesische Boykott britischer Waren und britischer Schiffe stellt nach Erklärung hiesiger Geschäftsleute eine Bedrohung des canadischen Handels mit dem Orient über Vancouver dar. Die Kaufmannsbörse richtete kürzlich an Premier King in Ottawa telegraphisch die dringende Aufforderung, die britische Regierung von den unausbleiblich ernsten Resultaten für den canadischen Ausfuhrhandel und die britische Schiffahrt im Falle der Aufrechterhaltung des chinesischen Boykotts zu verständigen. Dem Premier wurde mitgeteilt, daß chinesische Geschäftsleute, die canadische Waren über Vancouver importieren, verlangen, daß alle Kennzeichen, die auf den britischen oder canadischen Ursprung der Waren hindeuten, entfernt und die Güter in amerikanischen Schiffen befördert werden.

Quebec

22 Personen verletzt.

Quebec, 28. Aug. — 22 Personen erlitten Verletzungen, als ein Lastkraftwagen, der das Musikorchester von St. Romuald beförderte, in den Straßengraben geriet.

Auffallend viele Brände in Montreal.

Montreal, 25. Aug. — Im östlichen Teile der Stadt brach ein Brand aus, dem ein Apartmenthaus, 20 Wohnhäuser, ein Eisbaus und ein Stall zum Opfer fielen. 61 Familien wurden obdachlos. Niemand erlitt schwere Verletzungen, abgesehen davon, daß zwei Männer durch fliegende Glassplitter leicht verwundet und drei Feuerwehrleute durch Rauch überwältigt wurden. Szenen der Verwirrung und des Schreckens herrschten am Schauplatz des Riesenfeuers. Tausende unterstützten die Feuerwehrleute in ihren Bemühungen um das Löschen des Brandes. Nicht selten wurden die mutigen Männer durch die hoch zum Himmel emporschlagenden Flammen zurückgetrieben. Sie mußten ihre Haupttätigkeit darauf verlegen, ein Uebergreifen des Feuers auf benachbarte Straßenzüge zu verhindern.

Am nächsten Tag brach in dem Lagerhaus der Molson-Brauerei, wiederum im Ostende der Stadt, ein Feuer aus, das lange anhielt und großen Schaden anrichtete. Die Flammen verbreiteten sich auch auf das Lagerhaus der C.P.R. Sechs Stunden später wurde die Feuerwehr zum Holz- und Kohlenlager der Firma Wilson gerufen. Ein weiterer Brand entstand in der katholischen St. Martenkirche, ohne jedoch größeren Schaden anzurichten.

Ontario

Drei Tote bei Autounglück.

Windsor, 21. Aug. — Drei Leute sind tot und drei weitere schwer verwundet infolge eines Zusammenstoßes von zwei Automobilen. Im einen saß die Familie Graves von Delhi, Ont., und sie hat auch die Verluste zu verzeichnen.

Liebesdummheit.

Ottawa, 25. Aug. — Die 18jährige Mary Woodhall, eine Einwanderin, die als Dienstmädchen bei einem Arzt beschäftigt war, war derart betrübt, daß ein junger Mann ihre Liebe nicht erwiderte, daß sie Gift nahm. Nach fürchterlichen Schmerzen starb sie zwei Tage später.

New Brunswick

Drei Jungen durch Blitzstrahl getötet.

Moncton, 24. Aug. — Die 14 Jahre alten Maximin Vatour, Joseph Galland und James Richard hatten während eines Gewittersturmes bei Acadiaville unter einem Baum Schutz gesucht und wurden durch einen Blitzstrahl getötet. Ein vierter Junge erlitt eine Nervenzerrüttung.

Fritz fragt den Vater: „Sag mal, Vater, was ist denn das für eine Zugehe?" — Vater, den Kopf verwundert schüttelnd: „Zugehe?" — Fritz: „Na ja, hier in der Zeitung steht doch ganz deutlich: „Zugehefrau wird gesucht."

— Im Alter versteht man besser die Unglücksfälle zu „verhüten"; in der Jugend, sie zu „ertragen".

— Freiwillige Nachahmung ist die erste Knechtschaft.

— „Die Welt wird besser." Du bist aber anderer Ansicht, wenn du auf einer Bananenschale ausrutschst.

Die deutschen Vertreter auf der interparlamentarischen Konferenz

34 deutsche Abgeordnete kommen nach Washington, D.C.

Washington, 22. August. — Im September werden hervorragende Staatsmänner und Politiker vieler Länder in Amerika eintreffen, um sich an der Interparlamentarischen Konferenz zu beteiligen, die vom 1. bis 7. Oktober in Washington stattfinden wird.

Aus Deutschland sind 34 Delegaten angemeldet, die am 19. September mit dem Dampfer „Bremen" von Bremerhaven abfahren werden, der am 28. September in New York fällig ist. Als Mitglieder der deutschen Delegaten werden genannt:

Der frühere Reichskanzler Dr. Josef Wirth, die ehemaligen Reichsminister Erich Koch-Weser, Freiherr Werner von Rheinbaben, Dr. Rudolf Hilferding und Dr. Edmund Braun, der Reichstagspräsident Paul Loebe, die Professoren Dr. Walter Schücking von Berlin, Dr. Ludwig Quidde von München und Dr. Höjsch von Berlin, einer der Führer der deutschnationalen Partei, ferner die Ministerialrätin Dr. Gertrud Bäumer und der frühere Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Dr. Heinrich Schnee.

Die Interparlamentarische Konferenz wird am 1. Oktober in Washington mit der Generaldebatte über den Bericht des Generalsekretärs eröffnet. Freitag, den 2. Oktober, nachmittags tagt die Panamerikanische Union. Am 3. Oktober wird die permanente Kommission zum Studium juristischer Fragen über die Entwicklung des nationalen Rechts berichten. Am 5. Oktober wird zuerst die Kommission zum Studium volkswirtschaftlicher und finanzieller Fragen Bericht erstatten. Dr. Quidde ist Referent über die europäische Zollverständigung. Dann folgt der Bericht der Kommission für Abrüstungsfragen.

Am 6. Oktober werden die Beratungen über die Einschränkung der Rüstungen geschlossen. Nachmittags unternehmen alle Teilnehmer der Konferenz einen Ausflug nach dem Wohnsitz und Grabmal von George Washington in Mount Vernon. Die Konferenz wird am 7. Oktober beendet.

Nachstehend folgt die vollständige Liste der deutschen Delegaten, von denen Schriftleiter Anton Erkelenz bereits in Amerika weilt, während Ex-Reichskanzler Wirth am 18. September, Prof. Hoetzsch am 23. September, Freiherr von Rheinhaben am 25. September und Dr. David wie Prof. Quidde am 26. September in New York eintreffen werden. Alle übrigen deutschen Delegaten werden, wie bereits bemerkt, am 29. September in New York erwartet.

Frau Dr. Bäumer, Gertrud, Ministerialrat, Berlin (Demokratin).

Dr. Braun, (Franken), Adolf, Schriftsteller, Berlin-Tempelhof (Sozialdemokrat).

Brod auf, Alfred, Richter, Chemnitz (Demokrat).

Dr. Brüning, Heinrich, Geschäftsführer (Zentrum).

Dr. David, Eduard, Reichsminister a. D., Darmstadt (Sozialdemokrat).

Eickhoff, Richard, Professor, Remscheid.

Emminger, Erich, Reichsminister a. D., München (Bayerische Volkspartei).

Erkelenz, Anton, Schriftleiter, Düsseldorf (Demokrat).

Dr. Fischer, Hermann, Rechtsanwalt und Notar, Berlin-Grunewald (Demokrat).

Dr. Gildemeister, Alfred, Rechtsanwalt und Notar, Bremen (Deutsche Volkspartei).

Heile, Schriftleiter, Berlin-Zehlendorf.

Hildebrand, Karl, Württ. Gesandter z. D., Berlin-Wilmersdorf (Sozialdemokrat).

Dr. Hoetzsch, Otto, Universitätsprofessor, Berlin (Deutschnational).

Dr. Kaas, Ludwig, Professor, Geistlicher Rat, Domkapitular und päpstl. Hausprälat, Trier (Zentrum).

Koch-Weser, Erich, Reichsminister des Innern a. D., Berlin (Demokrat).

Korell, Adolf, Pfarrer, Nieder-Ingelheim (Rhein), (Demokrat).

Frau Lang-Brumann, Lehrerin, München (Bayerische Volkspartei).

Lemmer, Ernst, Generalsekretär, Zehlendorf, (Demokrat).

Loebe, Paul, Reichstagspräsident, Berlin, (Sozialdemokrat).

Frau Mende, Clara, Ehefrau, Berlin-Tempelhof, (Deutsche Volkspartei).

Dr. Mittelmann, Fritz, Syndikus, Berlin, (Deutsche Volkspartei).

Frau Pfülf, Antonie, Volksschullehrerin, München, (Sozialdemokratin).

Dr. Quidde, Ludwig, Professor in München, (Demokrat).

Freiherr von Rheinbaben, Werner, Staatssekretär z. D., Berlin, (Deutsche Volkspartei).

Dr. Rosenfeld, Kurt, Rechtsanwalt, Berlin, (Sozialdemokrat).

Dr. Schnee, Heinrich, Wirkl. Geh. Rat, Gouverneur z. D., Charlottenburg, (Deutsche Volkspartei).

Dr. Schneider, (Dresden), Rudolf, Syndikus, Dresden, (Deutsche Volkspartei).

Frau Schroeder, (Schleswig-Holstein), Luise, Altona-Ottensen, (Sozialdemokratin.)

Dr. Schücking, Walter, Universitätsprofessor, Berlin, (Demokrat).

Sollmann, Wilhelm, Redakteur, Köln, (Sozialdemokrat).

Frau Teusch, Christine, Lehrerin, Köln-Ehrenfeld, (Zentrum).

Dr. Wirth, Joseph, Reichskanzler a. D., Freiburg, (Breisgau), (Zentrum).

Bove, Richard, Reichsarchivar.

Eine wunderbare Wirkung. „Ich war lange Zeit krank gewesen," schreibt Herr Nic Peterson von Murray, Utah. „Ich fühlte mich fortwährend müde und schläfrig, konnte aber doch nicht schlafen. Zwei Flaschen Forni's Alpenkräuter hatten eine wunderbare Wirkung auf mich. Ich fühle mich jetzt wie ein neues Wesen und kann arbeiten." Diese zuverlässige Kräutermedizin stärkt das Nervensystem und schafft rotes, reiches, reines Blut. Sie ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill., geliefert.

Zollfrei geliefert in Canada.

— Manche Frau bindet die Schürze erst um, wenn der Rock verdeckt statt geschützt werden soll. Und manche Mutter macht erst Erziehungsversuche, wenn es für die Tochter zu spät und der Sohn verbummelt ist.

Aspirin

Hüte Dich vor Nachahmungen

BAYER

Does not affect the Heart

Sie nicht das echte Bayer-Produkt, das von Aerzten seit 23 Jahren verschrieben und für Millionen als sicher sich erwiesen gegen

Kopfschmerz, Erkältungen, Zahnschmerz, Rheumatismus, Neuritis, Lumbago, Neuralgia, Schmerz, Schmerz

Man nehme nur „Bayer Tabplets of Aspirin". Jedes Paket enthält Gebrauchsanweisungen. Schachteln mit 12 Tabletten kosten nur wenige Cents. Druggisten verkaufen auch Flaschen mit 24 und 100 Tabletten.

Wenn der Name „Bayer" nicht auf Schachtel und Tablette steht, erhalten

KAUFMAN State Bank

CHICAGO, ILL.

Anerkannt billigste u bekannteste Chicagoer Deutsch-Amerikanische Staatsbank.

Korrespondenten in der ganzen Welt. Konkurrenzlose zuverlässigste Stelle für Geldsendungen und europäische Werthapiere. Sie sparen Geld wenn Sie mit uns arbeiten.

Geldsendungen nach Europa in Dollars ausgezahlt unter Staatsbank Garantie.

Heutige Auslandraten für Geldüberweisungen:

Deutschland, per 100 Rentenmark	$23.81
Oesterreich, per Million K. Kr.	14.25
Ungarn, per Million G. Kr.	14.50
Böhmen, per 1,000 C. Kr.	30.00
Jugo Dinars, per 10,000	182.00
Rumänien Lei, per 10,000	55.00
Polen, per 100 Zloty	19.25
Schweiz, pre 100 Francs	19.25

Wir sind Vertreter in Westamerika der Sowjetbank, Moskau.

$ 5.00 kosten	$ .75
10.00 kosten	1.00
25.00 kosten	1.25
35.00 kosten	1.75
50.00 kosten	2.25
75.00 kosten	3.25
100.00 kosten	4.25

Schiffskarten von und nach Europa, Canada und Südamerika, auf allen großen Dampferlinien zu den Originalbedingungen. Hauptquartier für alle Deutschen, Oesterreichische Regierungs- und Industrie-Bonds. Schreiben Sie für unsere neueste Preisliste.

Anfragen sofort beantwortet.

Etwas ganz Neues

Direkter Verkauf von Männer- und Knaben-Bekleidungsstücken, Schuhen, Stiefeln, Unterzeug usw. vom

Wholesaler oder Großhändler

an den Käufer oder Kunden.

Auf diese Weise kann man den Profit der Zwischenhändler sparen. Wenn Sie hart arbeiten, Ihr Geld zu verdienen, so müssen Sie auch arbeiten, Ihr Geld zu sparen.

Schreibt heute um freie Preisliste, an

RELIABLE WHOLESALE JOBBERS

2027 South Railway Str. Regina, Sask.

Kürzlich entdeckt

North's Asthma-Heilmittel

Hat noch nie versagt. Erste Dosis bringt Erleichterung. Gut für Bronchitis, Asthma, Husten, Schwindsucht (Consumption) u. kurzen Atem.

Preis per Schachtel 50 Cents, Wir bezahlen das Porto.

Mrs. E. North — Box 452 Indian Head, Sask.

NGL

NORTH GERMAN LLOYD

Schiffskarten

für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada zu denselben Bedingungen wie auf allen anderen Linien.

Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd sind bekannt wegen ihrer Sicherheit, guten Behandlung und Bedienung.

Deutsche, laßt Eure Verwandten auf einem deutschen Schiff kommen! Unterstützt eine deutsche Dampfer-Gesellschaft!

Geldüberweisungen

nach allen Teilen Europas. In amerikanischen Dollars oder der Landeswährung ausgezahlt, je nach Wunsch.

Jede Auskunft erteilt bereitwilligst und kostenlos

Norddeutscher Lloyd

General-Agentur für Canada

G. L. MARON

General-Agent

794 Main Street. Tel. J. 6083. Winnipeg, Man.

J. C. Wehrens & Son, Regina, Sask., Elfte Avenue 1516. (Neben Bergl & Kusch.) Agent für den Regina-Distrikt.